



**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**

SEMINARE 2018

SEMINARE FÜR ALLE!

§ 37 (7) BetrVG und AWbG

**BILDUNGSREGION
DÜSSELDORF-NEUSS
KREFELD**



**DGB BILDUNGS
WERK NRW**

LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE

mit unseren „Seminaren für Alle“ bieten wir Dir Zeit und Raum für Deine eigene Weiterentwicklung und zur Verbesserung Deiner eigenen Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Für die Wochenseminare in diesem Heft kannst Du Dich nach dem AWbG (dem „Bildungsurlaubsgesetz“) bei fortlaufendem Entgelt von der Arbeit freistellen lassen. Die Kosten für die Seminarteilnahme einschließlich Unterkunft und Verpflegung übernehmen die IG Metall Düsseldorf-Neuss und Krefeld für ihre Mitglieder.

Gewerkschaftliche Bildung ist anders! Wir lernen und arbeiten an Fragen und Themen, die die Teilnehmenden bewegen. Der Erfahrungsaustausch dient dabei der Entwicklung alternativer Lösungsansätze für betriebliche Problemlagen.

Durch unsere Bildungsarbeit wollen wir alle, die teilnehmen – egal ob Vertrauensleute, Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Auszubildende oder interessierte Arbeitnehmer*innen – in die Lage versetzen, durch eigenständiges Handeln betriebliche Prozesse mitzugestalten.

Darum freuen wir uns darauf, Dich demnächst in einem unserer Seminare begrüßen zu dürfen.

Karsten Kaus

1. Bevollmächtigter und
Geschäftsführer
IG Metall Düsseldorf-Neuss

Ralf Claessen

1. Bevollmächtigter und
Geschäftsführer
IG Metall Krefeld

Ralf Keller

Gewerkschaftssekretär
IG Metall Düsseldorf-Neuss

Elke Hülsmann

Geschäftsführerin
DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Martin Freitag

Fachbereichsleiter IG Metall
DGB-Bildungswerk NRW e.V.



**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**

WIR SIND EINFACH DANKBAR,

dass wir so großartige Referentinnen und Referenten verpflichten dürfen: mit bestem Fachwissen, persönlicher Erfahrung in der beruflichen Praxis und immer up to date. Danke für so viel Engagement!

Ihr/Euer DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Anfragen, Beratung und Planung:

T. 0211 17523-149

www.dgb-bildungswerk-nrw.de

SEMINARE

| | |
|---|----|
| Herausforderung Interessenvertretung | 6 |
| Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I) | 8 |
| Situation und Interessen junger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (Jugend I) | 10 |
| Mein Leben – Meine Zeit. Arbeit neu denken! | 12 |
| Die aktuelle Sozialpolitik und ihre Auswirkungen auf die Lebens- und Arbeitssituation gehörloser Menschen | 13 |
| Kurswechsel: Gerecht geht anders! | 14 |
| Geschichte verstehen – Zukunft gestalten | 15 |
| Wochenendseminar | 16 |

INFORMATIVES

| | |
|---|----|
| Kontakte | 18 |
| Seminarkosten | 19 |
| Unsere Referentinnen und Referenten | 20 |
| Freistellung nach dem ArbZG | 22 |
| Freistellung des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung nach § 37 (7) BetrVG | 23 |
| Der Weg zum Bildungsurlaub | 24 |
| Tagungshäuser | 26 |
| Impressum | 30 |
| Seminaranmeldung | 31 |

Herausforderung Interessenvertretung

Im Seminar werden wir Einblicke in die Praxis der Betriebsratsarbeit geben und die Frage beantworten, was heutzutage einen frisch gewählten Betriebsrat/eine Betriebsrätin erwartet. Die Anforderungen an die Tätigkeit als Betriebsrat oder Betriebsrätin sind in den letzten Jahren ständig gewachsen. Gleichzeitig gibt es aber auch eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich für diese Tätigkeit zu qualifizieren und sich Unterstützung zu holen.

- ▶ Überblick über die Aufgaben des Betriebsrats
- ▶ Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei betrieblichen Konflikten
- ▶ Wie geht beteiligungsorientierte Interessenvertretung mit den und für die Beschäftigten?
- ▶ Wie kann ich meine Schwerpunkte und Interessen in die Betriebsratsarbeit einbringen?

Freistellung: nach ArbZG

08.01. – 12.01.2018

Düsseldorf, DGB-Haus (ohne Übernachtung)

Seminarnummer: K1-180120-0126



**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**

**BEFRAGUNG
2016**

1,3

Gesamtnote

REGELMÄSSIG BITTEN WIR UM FEEDBACK

Wie beurteilen uns unsere Teilnehmenden?

Aktuell ist für 97 % „das Erlernte hilfreich in der betrieblichen Praxis“.

99 % schätzen die „angenehme und kollegiale Lernatmosphäre“.

Die Befragung 2016 ergab eine Gesamtnote von 1,3.

Wir danken Ihnen/Euch für diese Mühe – denn Zufriedenheit ist unser Maßstab.

Ihr/Euer DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Anfragen, Beratung und Planung:

T. 0211 17523-149

www.dgb-bildungswerk-nrw.de

**DGB BILDUNGS
WERK NRW**



Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)

Dieses Seminar richtet sich an alle, die mehr über betriebliche und gesellschaftspolitische Themen wissen möchten. Wir klären die Rolle des Betriebsrats als gesetzliche Interessenvertretung und wie er die Interessen der Belegschaft durch eine gute Zusammenarbeit mit Belegschaft, Vertrauensleuten und Gewerkschaft erfolgreich vertreten kann.

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über ökonomische und soziale Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft.

- ▶ Aufbau, Funktion und Ziele von Unternehmen
- ▶ Der Betrieb im Spannungsfeld sozialer Interessen
- ▶ Der Betriebsrat als gesetzliche Interessenvertretung der Belegschaft
- ▶ Die rechtliche Stellung des Betriebsrats
- ▶ Der Informationsaustausch zwischen Betriebsrat, der Belegschaft und anderen Stellen
- ▶ Die Vertretung der Interessen der Arbeitnehmer*innen durch den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensleute
- ▶ Die rechtliche Stellung der Gewerkschaft im Betrieb

Freistellung: nach AWbG oder § 37 (7) BetrVG

Termine mit Referent*innen der IG Metall Krefeld

25.06.–29.06.2018

Goch, Sport- und Tagungshotel De Poort

Seminarnummer: K1-180121-127

19.11.–23.11.2018

Bad Sassendorf, Hotel Haus Rasche

Seminarnummer: K1-180124-127

Termine mit Referent*innen der IG Metall Düsseldorf-Neuss

19.03.–23.03.2018

Ascheberg, Hotel Clemens-August

Seminarnummer: K1-180101-126

08.10.–12.10.2018

Eitorf, Hotel Schützenhof

Seminarnummer: K1-180106-126

26.11.–30.11.2018

Düsseldorf, DGB-Haus (ohne Übernachtung)

Seminarnummer: K1-180107-126

Vorzugsweise für Beschäftigte bei Daimler

Situation und Interessen junger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (Jugend I)

Wie muss eine gute Ausbildung ablaufen? Bleibt dir genug Zeit und Energie für Freizeit, Freunde und Familie? Warum gibt es einen Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Gesellschaft, wie gestaltet sich der und was hat der Staat damit zu tun? Diese und noch viel mehr Fragen beantwortet dir das Jugend I Seminar. Es ist das allgemeine Einstiegsseminar für Jugendliche. Hier geht es eine Woche lang um dein Ausbildungs- und Arbeitsleben. Du lernst die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems und die IG Metall kennen, setzt dich mit Arbeits- und Lebenssituationen junger Menschen auseinander und begibst dich in die Analyse wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge. Darüber hinaus geht's um die konkrete Verbesserung deiner aktuellen Situation mit einem Blick auf deine Möglichkeiten, Rechte und Pflichten und natürlich um weitere Schritte auf dem Weg zu einem guten Leben.



- ▶ Nach welchen Gesetzen handeln Betriebe und wie können wir als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unsere Interessen verfolgen?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es, um meine Ausbildung erfolgreich zu gestalten?
- ▶ Wie unterstützt mich dabei die IG Metall, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Betriebsrat?
- ▶ Darüber hinaus geht es um die wichtigsten Fragen rund um das Ausbildungs- und Arbeitsleben und die Fragen, die dich interessieren

Freistellung: nach AWbG oder § 37 (7) BetrVG

In Kooperation mit der IG Metall Krefeld

03.04.–06.04.2018

Sprockhövel, Bildungszentrum der IG Metall
Seminarnummer: K1-180122-127

22.10.–26.10.2018

Willingen, Best Western Hotel
Seminarnummer: K1-180123-127

In Kooperation mit der IG Metall Düsseldorf-Neuss

Datum und Ort des Seminars standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bei Interesse bitte bei der IG Metall Düsseldorf-Neuss oder dem DGB Bildungswerk NRW e.V. nachfragen.

Mein Leben – Meine Zeit. Arbeit neu denken

Viele Beschäftigte sehen sich mit steigenden Leistungsanforderungen konfrontiert und die tariflichen Arbeitszeiten geraten von mehreren Seiten her unter Druck. Zudem wünschen sich viele eine größere zeitliche Flexibilität bei der Arbeit – müssen ihre persönlichen Bedürfnisse aber meist denen des Unternehmens unterordnen.

Wir wollen mit Euch gemeinsam schauen, ob das Arbeitszeitgesetz noch unseren heutigen Bedürfnissen entspricht und welche Forderungen wir bei einer möglichen Neugestaltung stellen können. Zudem wollen wir diskutieren, welche Anforderungen Ihr an Eure Arbeitszeit habt und wie ihr Euch eine sinnvolle Gestaltung vorstellen könnt. Auch die Anforderungen der Arbeitgeber im Kontext der technischen und demographischen Veränderungen werden erörtert! Wir wollen mit Euch die Debatte führen, wie die unterschiedlichen Lebensentwürfe und die persönlichen Bedarfe der Beschäftigten mit der modernen Arbeitswelt in Übereinstimmung gebracht werden können! Anhand der betrieblichen Problemstellungen werden wir gemeinsam mit Euch an neuen Lösungswegen und guten Arbeitszeitkonzepten arbeiten!

- ▶ Tarifliche und tatsächliche Arbeitszeit – Wie ist die Situation in den Betrieben?
- ▶ Aktuelle Regelungen des Arbeitszeitgesetzes
- ▶ Welche Anforderungen haben Beschäftigten an ihre Arbeitszeit?
- ▶ Welche Anforderungen haben Arbeitgeber an Arbeitszeitgestaltung?
- ▶ Wie können Arbeitnehmer ihre Interessen im Bereich der Arbeitszeitgestaltung heute durchsetzen?
- ▶ Arbeit neu denken – Neue Lösungen entwickeln!

Freistellung: nach AWbG

18.06.–22.06.2018

Düsseldorf, DGB-Haus (ohne Übernachtung)

Seminarnummer: K1-180104-126

Die aktuelle Sozialpolitik und ihre Auswirkungen auf die Lebens- und Arbeitssituation gehörloser Menschen

Die Probleme und Möglichkeiten der Integration und Beschäftigungssicherung Gehörloser werden erörtert und aktuelle Entwicklungen der Sozialpolitik bezogen auf diese Zielgruppe vermittelt. Ziel ist es, Rechte und Pflichten betrieblicher und überbetrieblicher Akteure zu verdeutlichen.

- ▶ Die aktuelle Arbeitsmarkt- und Eingliederungssituation
- ▶ Erfordernisse und Leistungen zur beruflichen Eingliederung
- ▶ Sozialpolitische Entwicklungen und Gehörlose
- ▶ Die gesetzliche Rentenversicherung: was bleibt/ändert sich?
- ▶ Anforderungen betrieblicher Altersvorsorge
- ▶ Das europäische Sozialmodell und die Behindertenpolitik
- ▶ Derzeitige Behindertenpolitik in Deutschland
- ▶ Integrationsamt und Berufsbegleitender Dienst für Gehörlose
- ▶ Die betrieblichen Akteure und Fachkräfte

Freistellung: nach AWbG

Datum und Ort des Seminars standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte bei der IG Metall Düsseldorf-Neuss oder dem DGB Bildungswerk NRW e.V. nachfragen.

Kurswechsel: Gerecht geht anders!

Die marktradikale Wirtschaftsweise der letzten Jahrzehnte hat uns an den Rand einer Katastrophe geführt. Die Konjunktur stürzte ab und die internationalen Finanzmärkte drohten zusammenzubrechen. Unvorstellbare Summen wurden vom Staat aufgebracht um einen Zusammenbruch zu vermeiden.

Auf der anderen Seite erleben wir drastische Verschlechterungen der sozialen Sicherungssysteme und der Daseinsvorsorge. Aus der Sicht der neoliberalen Wirtschaftspolitik wird der „Sozialstaat“ als zu teuer, zu bürokratisch und wettbewerbsfeindlich diffamiert. Was war oder ist der „Sozialstaat“? Wie hat er sich verändert, wer hat die Veränderung vorangetrieben? Welche Alternativen gibt es aus gewerkschaftlicher Sicht?

- ▶ Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Entwicklung der sozialen Sicherungssysteme (Arbeitslosen-, Kranken- und Rentenversicherung)
- ▶ Was bewirken Leiharbeit und Niedriglohn?
- ▶ Privatisierung öffentlicher Einrichtungen: „Segen oder Fluch“?
- ▶ Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland
- ▶ Umverteilung: Geld, Zeit, Gesundheit, Bildung
- ▶ Sozialstaatlichkeit und „Wohlfahrtsstaat“: Teilhabe aller Menschen in Deutschland
- ▶ Welche Alternativen gibt es aus gewerkschaftlicher Sicht?

Freistellung: nach AWbG

23.04.–27.04.2018

Goch, Sport- und Tagungshotel De Poort
Seminarnummer: K1-180102-126



Geschichte verstehen – Zukunft gestalten

Wir wollen uns in dieser Woche mit der Entstehung des Kapitalismus und den Gewerkschaften in der Region des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes (besonderer Schwerpunkt Region Krefeld) beschäftigen. Welche der damals analysierten Bewegungsgesetze gelten heute noch?

Wie hat sich die Haltung der Gewerkschaften und der Parteien der Arbeiterbewegung zu dem System entwickelt? (u.a. Revisionismusstreit, Massenstreikdebatte, Spaltung der Arbeiterbewegung nach der Novemberrevolution 1918/1919 u.a.)

Wir arbeiten durchgängig mit regionalen und aktuellen Bezügen, unterstützend sollten die TeilnehmerInnen Daten zur historischen Entwicklung ihrer Firmen mitbringen.

Bei dem Seminar bildet die Weimarer Republik einen Schwerpunkt.

Freistellung: nach AWbG

10.12.–14.12.2018

Goch, Sport- und Tagungshotel De Poort
Seminarnummer: K1-180125-127

Wochenendseminare mit der IG Metall Düsseldorf-Neuss:

Mitwirkung und Mitbestimmung: Stahl

03.02.–04.02.2018

Goch, Sport- und Tagungshotel De Poort

Seminarnummer: K1-180111-126

Weitere Wochenendseminare für Mitgliedergruppen werden im Jahr 2018 stattfinden. Die genauen Termine und Orte der Seminare standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte bei der IG Metall Düsseldorf-Neuss oder dem DGB-Bildungswerk NRW e.V. nachfragen.

INFORMATIVES

KONTAKTE

DGB BILDUNGSWERK NRW Euer DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Bismarckstr.77, 40210 Düsseldorf
www.dgb-bildungswerk-nrw.de



Bei Fragen zur Freistellung:

Tim Ackermann

T. 0211 17523-315

timackermann@dgb-bildungswerk-nrw.de

Bei Fragen zur Anmeldung:

Martin Becker

T. 0211 17523-140

F. 0211 17523-198

mbecker@dgb-bildungswerk-nrw.de

Unsere Referentinnen und Referenten

Unsere Referent*innen sind erfahrene Betriebsrät*innen, Vertrauensleute und Gewerkschafter*innen, die in den verschiedenen regionalen Referenten-Arbeitskreisen der IG Metall aktiv sind. Unsere Referent*innen sind mit den besonderen Bedingungen ihrer Region und ihrer Betriebe vertraut. Wir empfehlen daher, vorzugsweise die Seminare zu besuchen, die von Referent*innen der eigenen Region betreut werden. Planung und Durchführung dieser Seminare liegt beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. in Händen von Tim Ackermann.

Seminarkosten

Für die in diesem Heft aufgeführten Seminare übernehmen die IG Metall-Bildungsregion Düsseldorf-Neuss/ Krefeld im Rahmen ihres Budgets für ihre Mitglieder die Kosten für den Besuch des jeweiligen Seminars. Nicht-Mitglieder sind willkommen, tragen jedoch die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die anteiligen Seminarkosten und ihre Reisekosten selbst. Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem Seminar. Bei Nichterscheinen behalten wir uns vor, Ausfallkosten in Rechnung zu stellen.



Eure IG Metall Geschäftsstellen

IG Metall Düsseldorf-Neuss

DGB-Haus, Friedrich-Ebert-Straße 34 – 38
40210 Düsseldorf
www.duesseldorf-neuss.igmetall.de
duesseldorf-neuss@igmetall.de



Gewerkschaftssekretär

Ralf Keller

T. 0211 38701-13

Ralf.Keller@igmetall.de

Bei Fragen zur Anmeldung

Kludia Funk

T. 0211 38701-12

F. 0211 38701-50

Kludia.Funk@igmetall.de

IG Metall Krefeld

Ostwall 29
47798 Krefeld
www.igmetall-krefeld.de
krefeld@igmetall.de



1.Bevollmächtigter und Geschäftsführer

Ralf Claessen

T. 02151 8163-30

ralf.claessen@igmetall.de

Bei Fragen zur Anmeldung

Claudia Schiffer

T. 02151 8163-30

F. 02151 8163-40

claudia.schiffer@igmetall.de

UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Unsere ehren- und hauptamtlichen Referent*innen sind erfahren und kompetent in der Jugend- und Erwachsenenbildung, weil sie die Bedingungen und den Alltag der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung im Bereich der IG Metall Düsseldorf-Neuss und Krefeld gut kennen. Sie sind Expert*innen bei der Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten in den Betrieben, sie setzen sich aktiv für Demokratie, Chancengleichheit und Gerechtigkeit, Frieden und Antirassismus ein.

Zu unseren Referent*innen zählen z.B.:

Rüdiger Arndt, Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Deutsche Edelstahlwerke GmbH Krefeld

Edgar Bergmeier, Dipl. Wirtschafts- und Arbeitsjurist

Jörg Braun, Referent des Gesamtbetriebsrats Outokumpu Nirosta GmbH, ehrenamtlicher Richter beim LAG

Stefan Brüninghaus, ehem. Betriebsrat und Mitglied des Gesamtbetriebsrats Nokia Solutions Networks GmbH & Co. KG, Düsseldorf und ehrenamtlicher Arbeitsrichter

Ralf Claessen, 1. Bevollmächtigter & Kassierer der IG Metall Krefeld

Beatrix Cox, Betriebsratsvorsitzende Clear Edge-Germany GmbH Geldern

Hans-Jürgen Frank, ehemaliger stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Siemens AG Krefeld, ehrenamtlicher Arbeitsrichter
Wolfgang Freitag, Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Vallorec Deutschland GmbH Werk Düsseldorf-Rath

Klaus Friedrichs, Ehemaliges freigestelltes Betriebsratsmitglied Daimler AG Düsseldorf

Klaus Hammer, Betriebsratsmitglied Vallourec Deutschland GmbH Werk Düsseldorf-Rath

Dominik Jejkal, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Krefeld

Lara Joy Jeske, Fachkraft für Arbeitssicherheit, ehrenamtliche Fachreferentin für Arbeits- und Gesundheitsschutz

Ralf Keller, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Düsseldorf-Neuss, ehrenamtlicher Arbeitsrichter

Jim Köster, Betriebsrat Outokumpu Nirosta GmbH Werk Krefeld, VKL

Anke Laudien, Betriebsratsmitglied Daimler AG Düsseldorf

Christian Mansfeld, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Düsseldorf-Neuss

Wilfried Rasche, ehem. Betriebsratsvorsitzender

Helmut Stengel, Betriebsratsvorsitzender Daimler AG Düsseldorf

Ulf Schmölders, Regionalleiter NRW mBoss GmbH, ehem. Betriebsratsvorsitzender Nokia Solutions Networks GmbH & Co. KG Düsseldorf, Mediator, Schlichter und ehrenamtlicher Arbeitsrichter

Marc Schneimann, Betriebsrat Mühlhoff Umformtechnik GmbH Uedem

Theo Steegmann, ehem. stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Hütten- und Bergwerke Rheinhausen AG, ehem. Referent des Gesamtbetriebsrats Outokumpu Nirosta GmbH

Ibrahim Temiz, Betriebsratsmitglied Daimler AG Düsseldorf

Sebastian Weiland, Vertrauensmann Outokumpu Nirosta GmbH Werk Krefeld

Andrea Zajac, Betriebsratsmitglied und ehemalige Sekretärin des Betriebsrats der Siemens AG Krefeld

FREISTELLUNG NACH

Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AWbG)

Anspruchsberechtigte: Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr haben nach dem AWbG Arbeiter*innen und Angestellte, die den Schwerpunkt ihres Beschäftigungsverhältnisses in Nordrhein-Westfalen haben.

Als Arbeitnehmende gelten auch Beschäftigte in Heimarbeit und ihnen Gleichgestellte sowie arbeitnehmerähnliche Personen. Der Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub besteht in Betrieben und Dienststellen ab zehn Beschäftigten nach einer Beschäftigungszeit von sechs Monaten. Für die Zeit des Bildungsurlaubs wird der Arbeitnehmende von der Arbeit freigestellt und der Arbeitgeber hat das Arbeitsentgelt fortzuzahlen. Auszubildende haben während ihrer Berufsausbildung einen Anspruch auf insgesamt fünf Tage Bildungsurlaub.

Für alle zugänglich: Die Seminare sind für alle zugänglich, auch dann, wenn die Inhalte am Beispiel der Metallwirtschaft orientiert sind. Dies gilt für alle Kooperationsseminare des DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Anmeldung: Die schriftliche Anmeldung erfolgt in der Regel zehn Wochen vor Seminarbeginn über die IG Metall-Geschäftsstelle beim DGB-Bildungswerk NRW e.V..

Antrag auf Bildungsurlaub: Der Arbeitgeber muss schriftlich informiert werden. Hierzu muss der „Antrag auf Bildungsurlaub“ mindestens sechs Wochen vor Beginn des Seminars bei dem Arbeitgeber eingegangen sein. Wichtig ist, dass der Arbeitgeber den Empfang quittiert.

Grundsätzlich gilt: Alle zur Beantragung von Bildungsurlaub notwendigen Unterlagen werden rechtzeitig vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. nach Eingang der Anmeldung zugeschickt. Die Frist für die Reaktion des Arbeitgebers beträgt drei Wochen nach Eingang des vollständigen Antrags bei dem Arbeitgeber. Teilt der Arbeitgeber die Verweigerung der Freistellung nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe der Gründe schriftlich mit, gilt die Freistellung als erteilt.

FREISTELLUNG DER

Mitglieder des Betriebsrats nach § 37 (7) BetrVG

Auswahl: Die vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. als § 37 (7) BetrVG ausgewiesenen Seminare verfügen über die entsprechende Anerkennung als geeignete Schulung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Betriebsratsmitglied wählt für sich das passende Seminar aus. Die Aktenzeichen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen zu diesen Seminaren erhält ihr vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. (0211 17523-140) mitgeteilt.

Beschluss: Das Betriebsratsgremium fasst den Beschluss über die Festlegung der zeitlichen Lage der Schulungsteilnahme einer oder mehrerer Betriebsrät*innen, wobei vorsorglich auch Ersatzteilnehmer*innen benannt werden sollten. Der Beschluss muss den Titel der als geeignet anerkannten Schulungsveranstaltung, den bzw. die Namen der teilnehmenden Betriebsrät*innen sowie die zeitliche Lage der Schulung beinhalten.

Arbeitgeberinfo: Der Betriebsrat teilt diesen Beschluss dem Arbeitgeber rechtzeitig mit. Hierfür bitte das Formblatt des DGB-Bildungswerks NRW e.V. verwenden.

Anmeldung: In der Regel erfolgt die verbindliche schriftliche Anmeldung bis acht Wochen vor Seminarbeginn beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. Besser ist es, sich früher anzumelden!

Hinweis: Der Anspruch der Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung auf Freistellung für geeignet anerkannte Schulungen ergibt sich aus § 65 (1) i.V.m. § 37 (7) BetrVG. Den erforderlichen Beschluss fasst auch hier der Betriebsrat (unter Beteiligung der JAV).

Weitere Informationen rund um Anspruch, Freistellung, Antrag usw.:
<https://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber/bildungsurlaub>

BILDUNGSURLAUB

Der Weg zum Bildungsurlaub nach dem AWbG NRW

1 SEMINAR AUSSUCHEN

Wähle ein Seminar aus und folge den weiteren Schritten

2 VOR DEM SEMINAR

12 Wochen

Ca. 3 Monate vor dem Seminar: Anmeldung zum Seminar beim Veranstalter

10 Wochen

Ca. 10, spätestens 7 Wochen vor dem Seminar: Anmeldebestätigung und Einladung werden vom Veranstalter mit allen notwendigen Unterlagen zugeschickt:

Themenplan (inhaltlicher/zeitlicher Programmablauf/Lernziel/Zielgruppe)
Ministerieller Anerkennungsbescheid des Veranstalters
Nachweis der Jedermannzugänglichkeit, Veröffentlichung

6 Wochen

Spätestens 6 Wochen vor dem Seminar: Antrag auf Bildungsurlaub beim Arbeitgeber mit allen o. g. Unterlagen einreichen

3 REAKTION DES ARBEITGEBERS

Frist: 3 Wochen nach Eingang des Antrags

Folgende Optionen bestehen:



4 NACH DEM SEMINAR

Teilnahmebescheinigung beim Arbeitgeber abgeben

* ggf. Leistungsklage; in jedem Fall sollte bei Nicht-Zustimmung des Arbeitgebers nach Ablauf der 3 Wochen der BR oder die zuständige gewerkschaftliche Stelle oder der Veranstalter informiert werden.

TAGUNGSHÄUSER



Sport- und Tagungshotel de Poort

Jahnstraße 6, 47574 Goch
T. 02823 960-0, F. 02823 960-333
www.dePoort.de
info@depoort.de

Das Sport- und Tagungshotel vereinigt ausgezeichnete Tagungsmöglichkeiten und eine hervorragende Küche mit einem großen Angebot an Sport- und Wellnessmöglichkeiten: vom Fitness-/Krafttraining an modernsten Geräten bis hin zu Computer-Fitness-Tests und Aerobic-Kursen. Ein Panorama-Schwimmbad, Sauna, Solarium, ein Sportschießstand und zahlreiche Tennisplätze befinden sich im oder neben dem Haus. Ein Squash-Court, Kegel- und Bowlingbahnen und dazu verschiedene Kosmetikbehandlungen und diverse Beauty- und Wellness-Angebote stehen ebenfalls zur Verfügung. Zum Haus gehört zudem ein Restaurant mit feinen heimischen und internationalen Spezialitäten, eine Bar und das mexikanische Fitnessbistro »Arriba«. Die Zimmer verfügen über Bad oder Dusche und WC sowie Föhn, Radio, Telefon und TV.



Hotel Restaurant Clemens-August

Burgstr. 54-58, 59387 Ascheberg-Davensberg
T. 02593 604-0, F. 02593 604-178
www.hotel-clemens-august.de
info@hotel-clemens-august.de

Die familiäre Führung des Hotels sorgt für eine angenehme Atmosphäre. Die Lage des Hotels lädt zu Wanderungen im Waldgebiet Davert ein. Im Hotel stehen u.a. Sauna, Solarium, eine elektronische Dartscheibe und 4 Bundeskegelbahnen zur Verfügung. Die wunderschöne Umgebung lässt sich mit dem 12er-Tandem oder dem »Clemens-August-Express« erkunden. Aber auch im nahe gelegenen Münster lässt sich sehr abwechslungsreich die Freizeit verbringen. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern mit Dusche und WC, Telefon und TV.



Hotel Haus Rasche

Wilhelmstraße 1, 59505 Bad Sassendorf
T. 02921 555-01, F. 02921 555-16
www.haus-rasche.de
info@haus-rasche.de

Das Hotel findet man in zentraler Lage von Bad Sassendorf, direkt am Bahnhof, nur wenige Gehminuten vom Thermalbad, Kurpark und Kurmittelhaus entfernt. Das stilvoll eingerichtete Haus mit nettem Restaurant, idyllischem Biergarten und gemütlicher Bierstube verfügt über zeitgemäß komfortable Gästezimmer mit Dusche/WC, Telefon und TV. Im Haus und im modern ausgestatteten Tagungsbereich ist WLAN kostenlos verfügbar.



IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
T. 02324 706-0, F. 02324 706-330
www.igmetall-sprockhoevel.de
sprockhoevel@igmetall.de

Das Haus verfügt über 15 mit zeitgemäßer Multimedia-Konferenztechnik ausgestattete Seminarräume, bietet mit Sportplatz, Bibliothek, Bar, Kicker, Tischtennisplatte und Kegelbahn aber auch zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Wer entspannen möchte, kann dies im großen Wellnessbereich tun. Die Zimmer bieten Dusche, WC, Radio, TV, Internet und Telefon.



Hotel Schützenhof

Windecker Straße 2, 53783 Eitorf-Alzenbach
T. 02243 887-0, F. 02243 887-332
www.schuetzenhof-eitorf.de
info@schuetzenhof-eitorf.de

Das Hotel Schützenhof liegt im schönen Siegtal, etwa 2 km vom Ortskern Eitorf entfernt. Das Haus verfügt über umfangreiche, moderne, eigene Tagungstechnik in sechs freundlichen Seminarräumen unterschiedlicher Größe. Es gibt einen Fitnessraum, ein Schwimmbad und eine Sauna. Das WLAN ist kostenfrei.



Best Western Hotel Willingen

Briloner Straße 54, 34508 Willingen
T. 05632 9690-0, F. 05632 9690-96
www.hotel-willingen.bestwestern.de
info@hotel-willingen.bestwestern.de

Das Best Western Hotel Willingen liegt eingebettet in eine der schönsten Mittelgebirgslandschaften des Hochsauerlandes. Mit vielen Cafés, Bars, Restaurants und Geschäften lädt der beschauliche Ort zum Genießen und Flanieren ein. Die Zimmer sind mit Bad bzw. Dusche/WC, Föhn, Sat/TV, Radio, Telefon, Zimmersafe, Schreibtisch und WLAN ausgestattet. Außerdem gibt es einen Biergarten bzw. eine Sommerterrasse, eine Sauna, ein Solarium und ein Fitnessbereich. In der Nähe befindet sich das Stammhaus Willinger Brauhaus. Die vielfältigen Freizeiteinrichtungen in und um Willingen mit Glasbläserei, Kletterhalle, Kabinenseilbahn auf den Ettelsberg, Mühlenkopfschanze u.v.m. sind bequem zu erreichen.



DGB-Haus

Friedrich-Ebert-Str. 34-38, 40210 Düsseldorf
Clowns & Helden Catering-Service:
T. 0211 1711833, F. 0211 17129668
www.clownsundhelden.net
info@clownsundhelden.net

Im zentral gelegenen Gewerkschaftshaus finden in frisch renovierten Seminarräumen die Veranstaltungen mit zeitgemäßem Standard der Erwachsenenbildung statt. Die Bahnhofsnähe lässt es sinnvoll erscheinen, die Anfahrt mit Bus oder Bahn vorzunehmen. Für abwechslungsreiche Verpflegung ist bestens gesorgt.



**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**

BERUFLICHE WEITER- BILDUNG ZAHLT SICH AUS

Schnell und unbürokratisch bis zu 500 € Zuschuss mit dem Bildungsscheck NRW oder der Bildungsprämie sichern. Sie wollen sich beruflich weiterbilden, berufsbegleitend studieren, Zertifikatslehrgänge absolvieren, sich spezialisieren oder etwas Neues beginnen? Oder Sie sind Arbeitgeber*in eines kleinen oder mittelständischen Unternehmens und wollen Ihre Mitarbeiter*innen weiter qualifizieren? Nutzen Sie dazu die Zuschüsse des Bildungsscheck NRW oder die der Bildungsprämie. Aktuelle Fördervoraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage. Wir beraten Sie gern zum passenden Förderprogramm.

Ute Pippert und Team

Anfragen, Beratung und Planung:

T. 0211 17523-193
[praemie-scheck@
dgb-bildungswerk-nrw.de](mailto:praemie-scheck@dgb-bildungswerk-nrw.de)

**DGB BILDUNGS
WERK NRW**

Impressum

Herausgegeben von:

DGB-Bildungswerk NRW e.V.,
Bismarckstr. 77, 40210 Düsseldorf

Verantwortlich: Elke Hülsmann

CD-Vorgaben: die Guerillas, Wuppertal

Umsetzung und Druckvorlage: graphik und druck,
Dieter Lippmann und Georg Bungarten, Köln

Druck: graphik und druck, Dieter Lippmann, Köln

Bildnachweis:

Titel: © Bernd Röttgers

Seite 6: © Bernd Röttgers

Seite 8: © Lässig Film & Foto UG, Köln

Seite 10: © Bernd Röttgers

Seite 15: © Bernd Röttgers

Seite 18: © Lässig Film & Foto UG, Köln

Seite 20: © Bernd Röttgers

Wir danken den Tagungshäusern für
die zur Verfügung gestellten Fotos.

SEMINARANMELDUNG

Bildungsregion Düsseldorf-Neuss/Krefeld

Ich melde mich verbindlich an

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon privat

Telefon beruflich

E-Mail privat

E-Mail beruflich

Betrieb

Seminartitel

Seminartermin

Seminarnummer

Freistellung nach: AWbG § 37(7) BetrVG keine

Ich bin damit einverstanden, dass das DGB-Bildungswerk NRW e.V. meine personenbezogenen Daten (Name, Kontaktdaten) zu Zwecken der Kommunikation und zur Information über Veranstaltungen etc. verarbeiten kann und mir regelmäßig Informationen zu Themen/Produkten/Veranstaltungen per E-Mail, Brief, Fax etc. zuschickt. Meine Einwilligung kann ich jederzeit ohne Angaben von Gründen mit Wirkung für die Zukunft gegenüber dem DGB-Bildungswerk NRW e.V. widerrufen.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen, nachzulesen unter:
www.dgb-bildungswerk-nrw.de.

Mit der Anmeldung erkenne ich die Teilnahmebedingungen des DGB-Bildungswerk NRW e.V. an.

Datum, Unterschrift

Anmeldung per Fax an: 0211 17523-198



Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist
qualitätszertifiziert nach EFQM:
Recognised für Excellence 4 star

DGB BILDUNGS
WERK NRW

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf

T. 0211 17523-140
F. 0211 17523-198
mb@dgb-bildungswerk-nrw.de
www.dgb-bildungswerk-nrw.de